

## Demminer Archivbilder 19



Zu einem gemeinsamen Betriebsausflug trafen sich 1937 die Mitarbeiter der Modehäuser aus Altentreptow, Grimmen, Stavenhagen und Demmin. Nach dem Fototermin vor dem Stammhaus ging es nach Salem und anschließend zu einer Dampferfahrt auf dem Kummerower See.



Der Kaufmann Erich Todenhagen eröffnete im vorpommerschen Demmin 1919 ein Kurz-, Weiß- und Wollwarengeschäft in der Luisenstraße. Die Umsätze stiegen stetig. Bald reichten die gemieteten Räume nicht mehr aus, so dass 1925/26 ein modernes Geschäftshaus in bester Lage der Stadt errichtet werden musste. Die feierliche Eröffnung fand am 11. Mai 1926 statt. Im neuen großen Kaufhaus in der Anklamer Straße 4a konnte das Angebot beträchtlich erweitert werden. Hinzu kamen Herren- und Damen-Konfektion, Teppiche, Gardinen und Kleiderstoffe. Die Umsätze überzeugten. So expandierte man und eröffnete 1928 ein Zweiggeschäft in Treptow a.T., heute Altentreptow, und seit 1931 eines in Grimmen. Über 60 Angestellte waren jetzt für die Firma Erich Todenhagen tätig. Damit war das Unternehmen in einer Stadt von der Größe Demmins sehr bedeutend. Nach dem Zweiten Weltkrieg kam das Geschäft zum Erliegen. Erich Todenhagen flüchtete vor dem Russeneinmarsch mit nur einem Koffer und siedelte sich in Marne in Schleswig-Holstein an. Die Familie Todenhagen zog später nach Eutin und Hans Todenhagen eröffnete dort wieder ein Kaufhaus.

Wolfgang Fuhrmann  
Demminer Heimatverein e.V.  
Sparte Archiv